



Risk & Rating in focus



RMA EDITORIAL



Ralf Kimpel,
 Vorsitzender des Vorstands der RMA Risk
 Management & Rating Association e.V.

**Sehr geehrte Risikomanager*innen
 und Ratinganalyst*innen,**

auch das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie und vermutlich wird uns das Virus auch im neuen Jahr weiter beschäftigen. Das ist vor dem Hintergrund einer Risikolandkarte, die weiterwächst und immer verwobener wird, für Unternehmen, Organisationen und die Gesellschaft eine Herausforderung, die ihresgleichen sucht.

Erneut hat das Deutsche Institut für Interne Revision e.V. zusammen mit zehn weiteren europäischen Revisionsinstituten die Studie „Risk in focus“ aufgelegt und dabei Revisionsleiter*innen, Vorsitzende von Audit Com-

mittees und Fachexperten befragt, um aktuelle Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie sich Schlüsselrisiken entwickeln und wie die Interne Revision darauf reagieren sollte. Dies sind die Hot Topics der Befragten in Europa („What are the top risks that your organisation will face three years from now?):

1. Cybersecurity and data security
2. Digital disruption, new technology and AI
3. Changes in laws and regulations
4. Human capital, diversity and talent management
5. Climate change and environmental sustainability
6. Business continuity, crisis management and disasters response
7. Supply chain, outsourcing and 'nth' party risks
8. Macroeconomic and geopolitical uncertainty
9. Organisational culture
10. Financial, liquidity and insolvency risks

Diese Risikofelder werden Sie vermutlich wie die Revisoren auch im Blick haben, die Risiken gemeinsam mit dem Management bewerten, Risikomanagement-Strategien analysieren und ggf. Maßnahmen ableiten.

Wir als Verband und Netzwerk der Risikomanager*innen und Ratinganalyst*innen stehen Ihnen dabei zur Seite, z.B. mit **Best Practices zur Risikoquantifizierung**, die wir in unserem Band 6 der RMA Schriftenreihe „Risikoquantifizierung: Grundlagen – Werk-

zeuge – Praxisbeispiele“ in 2021 publiziert haben. Eine sachgerechte und fundierte Risikoquantifizierung ist nicht nur eine formale Anforderung an Risikomanagementsysteme. Sie ist auch ökonomisch notwendig, denn ohne die geeignete Quantifizierung und Aggregation der Einzelrisiken kann das Risikomanagement eines Unternehmens seine beiden Kernaufgaben nicht erfüllen:

- ▶ Beurteilung der Risikotragfähigkeit auf Basis des Verhältnisses von Gesamtrisikoumfang und Risikodeckungspotenzial sowie
- ▶ Abwägung der erwarteten Erträge mit dem damit verbundenen Gesamtrisiko als Grundlage unternehmerischer Entscheidungen.

Und auch in unserem Risikomanagement-Jahrbuch 2021 (Band 7 der RMA Schriftenreihe) bieten wir Orientierung und Hilfestellung mit Beiträgen:

- ▶ zu aktuellen regulatorischen Entwicklungen wie dem StaRUG,
- ▶ zur Analyse von Massendaten und wie man Auffälligkeiten erkennt,
- ▶ zur Quantifizierung strategischer Risiken und dabei auftretende Unsicherheiten,
- ▶ zur Vernetzung mit anderen Unternehmensbereichen und welcher Grad dabei optimale Unternehmenssteuerung verspricht sowie
- ▶ zum Umgang mit seltenen Ereignissen mit hohem Schadenspotenzial.

Unsere mittlerweile **14 Arbeitskreise** stellen auch im virtuellen Miteinander eine hervorragende Möglichkeit der Vernetzung zu aktuellen Themen des Risikomanagements und Ratings dar. Auf Initiative unseres Beiratsmitglieds Harald Nikutta (Partner Control Risks) hatten wir in 2021 eine Reihe von digitalen Workshops zum Thema **ESG- und Nachhaltigkeits-Risikomanagement** durchgeführt. Wir haben uns vor dem Hintergrund des großen Interesses entschlossen, daraus einen neuen Arbeitskreis unter der Leitung von Frau Dr. Rojahn und mit Unterstützung unseres Vorstandsmitglieds Michael Jahn-Kozma zu gründen. Bei Interesse an einer Mitarbeit melden Sie sich!

Unser **Weiterbildungsangebot** haben wir auch in 2021 ausgebaut, sowohl mit Kooperationspartnern als auch über unsere eigene Seminar-Plattform der **RMA Rating & Risk Academy GmbH**, die z.B. Seminare zu volkswirtschaftlichen Krisen als Quelle möglicher bestandsgefährdender Entwicklungen (Prof. Dr. Werner Gleißner, Vorstand FutureValue Group AG) oder Nachhaltigkeit und Corporate Survival von und mit Dr. Andreas Kempf (Senior Vice President Carl Zeiss AG) anbietet. Unser neues Zertifikatsprogramm mit der **SRH Fernhochschule – The Mobile University** bietet Weiterbildung auf Hochschulniveau und ist mit drei Modulen gestartet: (1) Grundlagen des Risikomanagements, (2) Risikoquantifizierung und (3) Rating, Risk & Finance.

Das steht auf der Agenda für 2022:

1. Nicht nur vor dem Hintergrund der weiter gestiegenen regulatorischen Anforderungen, z.B. durch das StaRUG, werden wir die **kleinen und mittelständischen Unternehmen 2022 in den Fokus unserer Aktivitäten stellen**. Risiken und Krisen systematisch früh erkennen und bewerten, geeignete Maßnahmen ableiten und den Stakeholdern Transparenz über die Chancen- und Risikolage verschaffen, bietet nicht nur Konzernen und Großunternehmen verbesserte Steuerungsmöglichkeiten, sondern muss und kann auch im Rückgrat der Wirtschaft – dem Mittelstand – Mehrwert schaffen!
2. Nachdem wir unseren jährlichen **Risk Management Congress** in 2021 erfolgreich virtuell durchgeführt haben, soll er am 16./17. Mai 2022 in **München/Freising** (hoffentlich) als Präsenzveranstaltung stattfinden. Da es zu einer Teilnehmerbeschränkung kommen kann, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.
3. Die neue Staffel zum **Qualifizierungsprogramm** mit der **Universität Würzburg** zum **Enterprise Risk Manager (Univ.)** startet im Herbst 2022 wieder.

Risk & Rating in focus – dafür stehen wir!
Gestalten Sie mit uns gemeinsam die Zukunft der Risikomanager*innen und Ratinganalyst*innen. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge. ■

Mit den besten Grüßen
Ihr Ralf Kimpel



RMA Top-Events

18. Januar 2022:

AK ESG- und Nachhaltigkeits-Risikomanagement

19. Januar 2022:

AK Strategisches Risikomanagement

21. Januar 2022:

Online-Seminar/Workshop: Nachhaltigkeit und Corporate Survival - Neue Herausforderungen an das Risikomanagement erfolgreicher Organisationen

25. Januar 2022:

AK Human Risk Factors

11./18. Februar & 07. März 2022:

Online-Seminar: Risiko- und chancenorientierte Unterstützung von Managemententscheidungen nach der Business Judgment Rule

11./18. Februar & 07./18. März 2022:

Online-Seminar: Grundlagen des Risikomanagements I

16./17. Mai 2022:

Risk Management Congress 2022 in München/Freising

Impressum

Ralf Kimpel

Vorsitzender des Vorstands
der RMA Risk Management
& Rating Association e.V.
ralf.kimpel@rma-ev.org
V.i.S.d.P.

RMA-Geschäftsstelle

RMA Risk Management
& Rating Association e.V.
Zeppelinstr. 73
D-81669 München

Tel.: +49.(0)1801 - RMA TEL (762 835)
Fax: +49.(0)1801 - RMA FAX (762 329)
office@rma-ev.org
www.rma-ev.org

Prof. Dr. Werner Gleißner

fchartikel@futurevalue.de
Tel.: 0711 79735830


www.rma-ev.org

Erfolgreiches Chancen- und Risikomanagement



SAVE THE DATE!

Risk Management Congress 2022

Die 16. RMA-Jahreskonferenz
16. & 17. Mai 2022
München Airport Marriott Hotel,
Freising



Georg Büchele,
Mitglied des Vorstands der RMA
Risk Management & Rating Association e.V.

Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung am 8. November 2021 wurde mit Steuerberater Georg Büchele ein neues Vorstandsmitglied gewählt.

Herr Büchele übernimmt die Aufgaben als Kassenwart von Frau Doris Wolff, die leider

Verstärkung im RMA-Vorstand

aus beruflichen Gründen von ihrem Amt zurücktreten musste. Sie bleibt dem Verein als ordentliches Mitglied weiter verbunden. Georg Büchele ist verheiratet und ist stolzer Vater einer erwachsenen Tochter.

1990 hat Herr Büchele die Prüfung zum Steuerberater abgelegt und ist seit 1992 Mitinhaber der Steuerberatungsgesellschaft Werttreuhand GmbH, die seit 1976 deutschlandweit tätig ist. Zusätzlich hat Herr Büchele die Qualifikation als zertifizierter Testamentsvollstrecker und Fachberater für den Heilberufbereich. Seit vielen Jahren ist Herr Büchele zertifizierter Rating Analyst und Rating Advisor und war bereits vor der Fusion mit der RMA Mitglied im BDRA, in dem er 2 Jahre ehrenamtlich als Kassenprüfer tätig war. Im Rahmen der beruflichen Tätigkeit war Herr Büchele 10 Jahre als Dozent für Rechnungswesen und Bilanzierung, Interna-

tionale Rechnungslegung und im Speziellen für Rating an der Hochschule Nürtingen-Geislingen am Lehrstuhl für Automotive tätig. Im Rahmen dieser Tätigkeit hat Herr Büchele als Co-Autor an mehreren Büchern mitgewirkt. Neben den umfangreichen beruflichen Aktivitäten war Herr Büchele in vielen Organisationen ehrenamtlich engagiert, u.a. übernahm er vor 4 Jahren in schwierigen Zeiten das Amt des Landeschatzmeisters des BDS Bayern (ca. 15.000 Mitgliedsbetriebe), der jetzt wieder auf gesunden Beinen steht. Herr Büchele wird seine umfangreiche Erfahrung auch im Vorstand der RMA für den Bereich der Finanzen einbringen und sich insbesondere den Interessen und Herausforderungen von Unternehmen des Mittelstandes widmen, wenn es darum geht, in effizienter Weise Krisen- und Risikofrüherkennung zu betreiben. ■

Neuer AK ESG & Nachhaltigkeitsrisikomanagement

Am 12. November 2021 fand die erste Sitzung des neu gegründeten RMA-Arbeitskreises „ESG & Nachhaltigkeitsrisikomanagement“ statt.

Nach der Begrüßung der knapp 30 Teilnehmenden der Videokonferenz durch RMA-Vorstandsmitglied **Michael Jahn-Kozma** und **Harald Nikutta**, Initiator des Arbeitskreises und RMA-Beirat, führte **Frau Dr. Borbala Rojahn** als Arbeitskreisleiterin durch die konstituierende Sitzung.

ESG steht für die englischen Begriffe „environment“ (z.B. Klimawandel), „social“ (z.B. arbeitsrechtliche Standards) und „governance“ (z.B. Korruptionsbekämpfung). Zusammenfassend wird auch von „Nachhaltigkeitsrisiken“ gesprochen. ESG-Risiken können sich verstärkend auf alle bereits bekannten Unternehmensrisiken auswirken und über diese hinausgehen. Aufgrund der aktuell gesteigerten allgemeinen Wahrnehmung von etwa Klima- und Umweltrisiken oder der

Einhaltung der Menschen- und Arbeitsrechte kommt dem Bereich ESG eine wachsende Bedeutung für das Risikomanagement in Unternehmen aller Branchen zu. Diese Bedeutung wird durch eine steigende Zahl regulatorischer Anforderungen, besonders in Form von Berichtspflichten, weiter verstärkt.

Beispielhafte primäre Fragestellungen der Teilnehmenden des Arbeitskreises sind etwa:

- ▶ Welche existierenden oder zu erwartenden ESG-Gesetze, -Regulierungen und -Anforderungen sind für die teilnehmenden Unternehmen relevant?
- ▶ Wie kann eine wirksame nachhaltige Unternehmenssteuerung unabhängig von regulatorischen Anforderungen strukturiert werden? Wo geht sie auch über diese Anforderungen hinaus?
- ▶ Was für Risikomanagementsysteme und -programme werden bereits angewendet? Wie werden ESG-Risiken im Risikoma-

agementprozess abgebildet? Welche Herausforderungen gibt es?

- ▶ Welche Fach- und Funktionsbereiche haben Schnittstellen zum Nachhaltigkeitsrisikomanagement? Wie könnten diese Schnittstellen gestaltet werden?
- ▶ Welche „neuen“ KPIs und Frühwarnindikatoren sind relevant?

Zur Strukturierung und zur Definition der Schwerpunkte dieser vielfältigen Aspekte des Nachhaltigkeitsrisikomanagements plant der Arbeitskreis die Erarbeitung einer ESG-Risikomanagement-Landkarte als initiale Bestandsaufnahme. Diese stellt die Grundlage der Zieldefinition des neuen Arbeitskreises dar, und wird im Austausch unter den teilnehmenden Unternehmen entstehen. ■

Das nächste Treffen des Arbeitskreises ist für den 18. Januar 2022 von 9:00 bis 11:30 Uhr geplant und wird als Videokonferenz stattfinden. Interessenten können sich per E-Mail bei office@rma-ev.org anmelden.

*Von Dr. Borbala Rojahn,
Leiterin des RMA-Arbeitskreises
und Michael Jahn-Kozma,
Mitglied des RMA-Vorstands.*



Neustart des Arbeitskreises Human Risk Factors

Verfolgt man die Ursache-Wirkungskette eines Schadens weit genug zurück, erweist sich letztlich immer der Mensch als ein wesentlicher Risikofaktor.

Dies gilt nicht nur in den Fällen, in denen ein Schaden direkt durch menschliches Handeln hervorgerufen wird (etwa bei kriminellen Handlungen wie Bestechung oder einem Hackerangriff).

Vielmehr trifft dies auch dann zu, wenn der „Auslöser“ eines bestimmten negativen Ereignisses nicht die (aktive) Handlung einer Person ist, sondern deren fehlerhafte, unzureichende oder gänzlich unterlassende Handlung – beispielsweise eine fehlerhafte Risikoeinschätzung oder unzureichende Maßnahmen der Risikobehandlung. Es dürfte daher kaum ein anderes Risiko geben, dass sich stärker durch sämtliche Bereiche eines Unternehmens zieht und dessen Analyse eine intensivere Zusammenarbeit unterschiedlichster Disziplinen erfordert – von den Wirtschafts- über die Ingenieurwissenschaften bis hin zur Psychologie und Medizin.

In Anbetracht der überwältigenden Bedeutung, die dem „Risikofaktor Mensch“ zukommt, erscheint es ebenso überraschend, wie irritierend, wie unsystematisch sich viele Unternehmen mit dieser Thematik auseinandersetzen. Im Gegensatz zu vielen anderen Risikokategorien läuft diese allzu oft „unter dem Radar“, in kaum einem Unter-

nehmen wird diese Problematik in der Risikobetrachtung berücksichtigt. Schließlich spiegelt sich das menschliche Verhalten in der Unternehmens- und Risikokultur wider. Um dieses Thema stärker in den Fokus zu

rücken, wurde von der RMA daher bereits im Jahr 2013 ein Arbeitskreis ins Leben gerufen. Dessen Ziel ist es, die menschlichen Einflussfaktoren auf die Wahrnehmung von Risiken und Chancen zu begreifen, wodurch Denkfehler vermieden werden können. Zudem geht es darum, Verhaltens- und Reaktionsmuster zu veranschaulichen, durch die der Mensch aufgrund seines Fehlverhaltens zum direkten Risikoauslöser wird. Erkenntnisse u. a. aus der (Wirtschafts-)Psychologie und Verhaltensökonomie bilden die Basis für Fachvorträge und Diskussion.

Nach einer längeren „Coronapause“ erfolgt im Jahr 2022 nun ein Neustart des Arbeitskreises „Human Risk Factors“. Das erste Treffen findet am **Dienstag, 25. Januar 2022 von 9 bis 12 Uhr online** statt. Ein wichtiges Ziel der ersten Sitzung des Arbeitskreises besteht darin, einen ersten Überblick über die komplexe Thematik des „Risikofaktors Mensch“ zu gewinnen und die einzelnen Teilbereiche zu strukturieren. Den Auftakt des virtuellen Treffens bildet ein Impulsvortrag von Prof. Dr. Roland Erben (Hochschule für Technik Stuttgart, Studiengang Wirtschaftspsychologie). ■

Die Agenda und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage www.rma-ev.org

RMA Marketplace

Sie suchen ...

Sie bieten ...

Dienstleistungen & Softwarelösungen
zu den Themen Risiko-, Compliance-,
Versicherungsmanagement & Rating

Wir bringen Sie zusammen:
www.rma-ev.org/marketplace

Als RMA-Vorstand werden wir satzungsgemäß von einem Beirat bei unseren Aufgaben unterstützt und beraten. Im Jahr 2021 haben wir uns dreimal in virtueller Form mit dem Beirat ausgetauscht. Natürlich gehörte die Pandemie zu einem beherrschenden Thema, einerseits hinsichtlich der Auswirkungen auf uns als Verein, andererseits aber auch in Bezug auf unser Unterstützungsangebot für Sie, unsere Mitglieder. Ein Ergebnis war und ist der neu eingerichtete Arbeitskreis zum Krisenmanagement, der sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt hat: die Publikation eines Krisenmanagement-Handbuchs von Praktikern für Praktiker in sehr kurzer Zeit. Außerdem haben wir uns mit dem Beirat über die Auswirkungen der neuen rechtlichen Anforderungen ausgetauscht, die sich aus StaRUG und FISG sowie aus dem aktualisierten IDW Prüfungsstandard 340 für die Unternehmen ergeben. Gemeinsame Erkenntnis war, dass

Der RMA-Beirat



Weitere Informationen unter:
www.rma-ev.org/verein/ueber-uns/beirat

unsere Weiterbildungsangebote erheblich ausgeweitet werden müssen, insbesondere bei Kernfragen des Risikomanagements wie der Risikoquantifizierung und Risikoaggregation. Neben den neuen Publikationen in

der RMA-Schriftenreihe (Bände 6 und 7) haben wir ein mobiles Lernangebot mit der SRH Fernhochschule auf den Weg gebracht und über die RMA Academy ein Webinar- und Seminarangebot entwickelt. Für die klein – und mittelständischen Unternehmen werden wir in 2022 gezielte Weiterbildungsangebote zu Krisen- und Risikofrüherkennungssystemen auf den Weg bringen, ebenfalls eine deutliche Empfehlung unseres Beirates. Und auch bei der Analyse und Bewertung des Überarbeitungsbedarfs am gemeinsamen Positionspapier von DIIR und RMA zum Zusammenwirken von Revision und Risikomanagement sowie am DIIR Revisionsstandard Nr.2 zur Prüfung des Risikomanagements haben

wir hilfreiche Kommentare und Empfehlungen der Mitglieder des Beirates erhalten. An dieser Stelle, unser herzliches Dankeschön an unseren Beirat. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. ■

Get ready
for Rating & Risk



RMA
Rating & Risk Academy GmbH

Ein Unternehmen der
RMA Risk Management & Rating
Association e.V.



VERGÜNSTIGUNGEN
FÜR RMA-MITGLIEDER

Weiterbildung für **Risikomanager & Ratingexperten**
Von Experten aus Wissenschaft und Praxis

Seminare

- Informativ, interaktiv und praxisnah
- Informationsaustausch und Weiterbildung
- Präsenz oder online
- Kostenpflichtig

Webinare

- Aktuelle und praxisnahe Themen aus Risikomanagement & Rating
- Live (45-90 Minuten)
- Nicht kostenpflichtig

Aktuelles Weiterbildungsprogramm unter: www.rma-ev.org



Buchtipp

Zielgerichtetes Risikomanagement für bessere Unternehmenssteuerung (Band 7)

Von neuen digitalen Entwicklungen bis zu geeigneten Risikokalkülen von Ausnahmeeignissen wie einer Pandemie: Der neueste Band der **RMA Risk Management & Rating Association e.V.** nimmt aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick, welche aktuellen **Praxisthemen das Risikomanagement** als Fach und Berufsfeld bestimmen. Im Fokus u.a.:

- ▶ **Aktuelle regulatorische Entwicklungen** wie das StaRUG oder der Revisionsstandard Nr. 2 des DIIR e.V. und ihre Folgen
- ▶ Analyse von Massendaten und wie man Auffälligkeiten erkennt
- ▶ Quantifizierung strategischer Risiken und dabei auftretende Unsicherheiten
- ▶ Vernetzung mit anderen Unternehmensbereichen und welcher Grad dabei optimale Unternehmenssteuerung verspricht
- ▶ Umgang mit seltenen Ereignissen mit hohem Schadenspotenzial

Ein differenzierter **Einblick zu den derzeit wichtigsten Herausforderungen** des Risikomanagements in Forschung und Praxis.



90 Seiten, kartoniert,
ISBN: 978-3-503-20645-2

*Get Ready
to Manage Risks!*

RMA
Risk Management & Rating Association e.V.

FZRM
Forschungsforum Risikomanagement
der Universität Würzburg



Qualifizieren Sie sich zum »**Enterprise Risk Manager (Univ.)**«
Start des Weiterbildungsprogramms der RMA und der Universität Würzburg: 14.09.2022

- Sie möchten sich im Bereich Risikomanagement weiterentwickeln?
- Sie suchen Kontakte zu Fachexperten und Praktikern?
- Sie möchten Ihr theoretisches Know-how mit Benchmark-Erfahrungen aus der Praxis verknüpfen?
- Sie suchen eine wissenschaftlich fundierte Weiterbildung mit einem Überblick zum State of the Art im Risikomanagement?

**10-tägiger Risikomanagementkurs von
Experten in Theorie und Praxis**

Mehr Infos und Anmeldung unter:
www.rma-ev.org/erm
www.fzrm.de/erm